

# Herzlich nah am Land ...

Quartiersprojekt  
für den Markt Cadolzburg



**Konzept für die Kommunale Finanzierung  
durch den Markt Cadolzburg**

**Zeitraum: 1.1.2023 – 31.12.2026**

**Träger: Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.**



# Inhalt

1. Zwischenfazit der bisherigen Arbeit des Quartiersprojekt .....	3
2. Ausgangslage für den zukünftigen Projektzeitraum .....	4
3. Darstellung der Projekte, Ziele für den Zeitraum 2023 - 2026 .....	5
3.1 Repair Café Cadolzburg (Kategorie A).....	6
3.2 Generationen bewegen (Kategorie A) .....	7
3.3 Bürgersprechstunde (Kategorie A) .....	8
3.4 Runder Tisch Soziales (Kategorie B).....	9
3.5 Aufbau einer dauerhaften Nachbarschaftshilfe (Kategorie C) .....	10
3.6 Aufbau einer Taschengeldbörse (Kategorie C) .....	11
3.7 Erreichen, Integration der Außenorte (Kategorie C) .....	12
3.9 Ortsbegehung mit Bürgern und Zielgruppen (Kategorie C).....	13
3.10 Workshops/Vernetzungshilfen für Familien und Neubürger*innen (Kategorie C) .....	14
3.11 Demenzfreundliche Kommune (Kategorie C) .....	15
3.12 Stromsparcheck für einkommensarme Haushalte (Kategorie D) .....	16
4. Mediennutzung, Instrumente und Qualitätsmanagement.....	17
5. Bürostandort und Veranstaltungsräumlichkeiten .....	17
6. Trägerübergreifende Kooperationen.....	18
7. Kofinanzierung und Drittmittelakquise.....	18
8. Finanzierung.....	19

*Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.*

## **1. Zwischenfazit der bisherigen Arbeit des Quartiersprojekt**

Im Anschluss an die Vorbereitungsphase vom 1.7.2019 – 30.6.2020 startete unmittelbar die Umsetzungsphase vom 01.07.2020 bis 30.6.2022 des Quartiersprojekts „Herzlich nah am Land“. Die insgesamt dreijährige Laufzeit wurde vom Deutschen Hilfswerk (Deutsche Fernsehlotterie) mit ca. 85.000 Euro gefördert. Der Caritasverband als Träger brachte einen Eigenanteil von ca. 10.000 Euro ein, der Markt Cadolzburg stellte ein Büro zur Verfügung. Bereits zuvor war die vom Caritasverband durchgeführte Konzeptentwicklung inkl. Befragung vom Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) mit ca. 6.000 € gefördert worden.

Nachdem die vom Caritasverband beantragte Fortführung der Förderung durch das Deutsche Hilfswerk nicht genehmigt wurde, hat der Markt Cadolzburg im Juni 2022 eine vorläufige Fortführung der Förderung bis 31.12.2022 ermöglicht, um ein Konzept zu entwickeln, dass die Quartiersarbeit ganz an die aktuellen Bedürfnisse im Markt Cadolzburg anpasst. Hierbei muss auch nun keine inhaltliche Rücksicht mehr auf Förderrichtlinien etc. genommen werden.

Das Projekt hat zahlreiche beachtliche und positive Wirkungen erzielt. Es hat einen Namen, es wird kontaktiert für vielfältige Anfragen, Beratungen, Engagementangebote und -gesuche, Projektvorschläge sowie für Unterstützungsanfragen seitens der Gemeindeverwaltung.

Der Einsatz im Sozialraum mit ländlichen Strukturen, im Ballungsraum am Rand der Großstädte Nürnberg/Fürth/Erlangen stellt für die Quartiersarbeit eine komplexe Herausforderung dar. Folgende Prinzipien sind Leitplanken für das Rollenverständnis der die Mitarbeiterin:

- Dokumentation und Auswertung der Erfahrungen
- Prinzip der Förderung der Bürgerbeteiligung
- Erfordernis der Nachhaltigkeit bei Einbettung in bestehende Strukturen
- das Prinzip keine Parallelstruktur und Konkurrenzen zu bestehenden Angeboten aufzubauen
- Trägerübergreifende Kooperation

### **Die Rolle der Pandemie**

Die Implementierung der Quartiersarbeit wurde deutlich wahrnehmbar durch die Auswirkungen der Pandemie beeinträchtigt. Manchmal wirkten sich die Erfordernisse der Pandemie allerdings sogar positiv auf die Entwicklung der Kommunikationsstrukturen aus wie z. B. die Organisation von Nachbarschaftshilfe, die sofort eine umfangreiche Hilfsbereitschaft und Kooperation unter den Akteuren vor Ort generieren konnte.

Andererseits blieben persönliche Gespräche, Aktionen, Maßnahmen aller Art, um intensiv mit Bürgern, Arbeitsgruppen, Gremien in den Austausch und in die Aktion zu gehen über weite Strecken außen vor. Digitale Möglichkeiten hierfür wurden umfangreich genutzt, konnten aber die persönliche Interaktion nicht ersetzen.

## 2. Ausgangslage für den zukünftigen Projektzeitraum

Das Quartiersprojekt gewinnt auch nach dreieinhalb Jahren stets neue Erkenntnisse – nicht nur hinsichtlich der örtlichen Bedarfe, sondern auch zu Selbstverständnis, Zielstellungen, Rollendefinitionen und Erfolgskriterien. Das Hauptziel besteht nach wie vor darin, mit kontinuierlicher Quartiersarbeit als Strukturprinzip einen Mehrwert über einzelne Projekte hinaus zu erzielen.

Die Zielsetzungen für die Verstetigung des Projekts gründen sich auf folgenden Erfahrungen:

- In der Marktgemeinde mit ihren 16 Ortsteilen war es – auch aufgrund von Corona – nicht einfach, sich als Ansprechpartner zu etablieren. Hier besteht Nachholbedarf. Einige zukünftig zu realisierende Maßnahmen (analoge und digitale Formen) sollen mittelfristig dazu beitragen, Bürger\*innen zu erreichen und ihre Vernetzung zu fördern. Insbesondere das **Aufsuchen der Ortsteile** wird eine wesentliche Rolle spielen. Mit einem neuen **Caritas-Kleinbus** – dem sog. Caribus – sollen zukünftig Pop-up-Nachbarschaftstreffs erleichtert werden. Das Fahrzeug wurde aus Spendenmitteln der Glücksspirale und der Manfred-Roth-Stiftung finanziert.
- Die Bereitschaft zur praktischen und lebendigen Kooperation, das Verständnis von **Synergieentwicklung anstatt Konkurrenzdenken der Partner vor Ort** untereinander ist noch nicht ausgeprägt und konnte bisher eher nur punktuell genutzt werden.
- Die **Verstetigung von Leuchttürmen** wie das **Repair Café** als Bürgerprojekt oder des Gesundheits- und Bewegungsprogrammes „**Generationen bewegen**“ sind wesentliche Bewährungsproben der Quartiersarbeit in den folgenden beiden Jahren.
- Die **Zielgruppen Familien**, sowie davon ausgehend **Kinder und Jugend** konnten noch nicht ausreichend für die Bedarfsabfrage und Maßnahmeentwicklung gewonnen werden. Konkrete Aktivitäten zum Erreichen der Zielgruppe fanden schon statt, stehen nun aber zur Weiterbearbeitung und als wichtiges Handlungsfeld in den kommenden Jahren auf der Agenda – bei der Zielgruppe Kinder und Jugendliche steht das Quartiersprojekt der Kommunalen Jugendarbeit als Partner zur Verfügung.
- **Kooperation mit der Gemeinde:** Der Markt Cadolzburg konnte das Ziel, einen zuverlässig, niedrigschwellig und barrierefrei erreichbaren Standort mit geeigneten Veranstaltungsräumen zur Verfügung zu stellen, noch nicht realisieren, obwohl dies als wesentliche Bedingung für die Durchführung des Projektes vereinbart worden war (siehe Gliederungspunkt 5. Bürostandort). Hier wird das neue Büro nach Fertigstellung des Zugangs erheblich bessere Voraussetzungen als bisher v.a. für die **barrierefreie Erstberatung** in allen sozialen Fragen bieten können.
- Bei den bisher dreimal stattgefundenen Jahresgesprächen mit dem Bürgermeister und Geschäftsleiter (Verwaltungsvorstand/Leiter Finanzverwaltung) standen jeweils die organisatorischen, räumlichen Bedingungen sowie die Rolle der Quartiersarbeit im Fokus. Die Atmosphäre war von Beginn im Jahr 2019 an konstruktiv und positiv – die Gesprächskultur entwickelt sich vertrauensvoll und professionell.

- In Anerkennung der bisherigen Erfolge der Quartiersarbeit hat der Marktgemeinderat des Marktes Cadolzburg am 20.12.21 beschlossen, die Finanzierung nach Abschluss der DHW-Förderung in Aussicht zu stellen. Der Caritasverband bietet dem Markt Cadolzburg eine Fortsetzung des Projekts für die nächsten 4 Jahre an, um die auch landkreisweit beachtete, erfolgreiche Zusammenarbeit auf der Basis des nachfolgenden Konzeptes fortzusetzen.

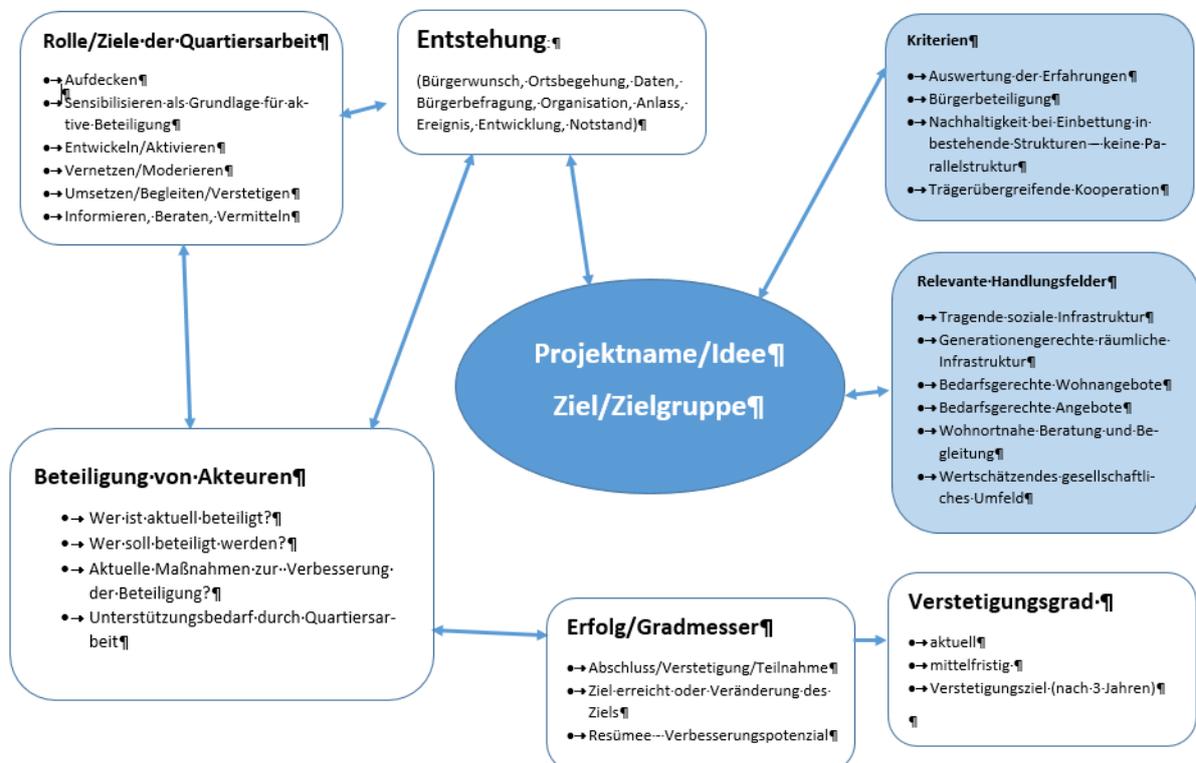
### 3. Darstellung der Projekte, Ziele für den Zeitraum 2023 - 2026

**Hinweis zur Darstellung:** Im folgenden Konzept wird zum Zweck der Übersichtlichkeit eine grafische Darstellungsform gewählt. Einheitliche Projektvorlagen sind wie folgt strukturiert und lassen sich am besten entgegen dem Uhrzeigersinn lesen. In den beiden blau hinterlegten Textfeldern werden die jeweils für die Maßnahme relevanten Handlungsfelder des Quartiersprojektes und Qualitätskriterien genannt. Die Projekte werden in einer Reihenfolge angeordnet, die sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstadium von A-D richtet. Die Bewertungen A- D stehen folgenden Kategorien:

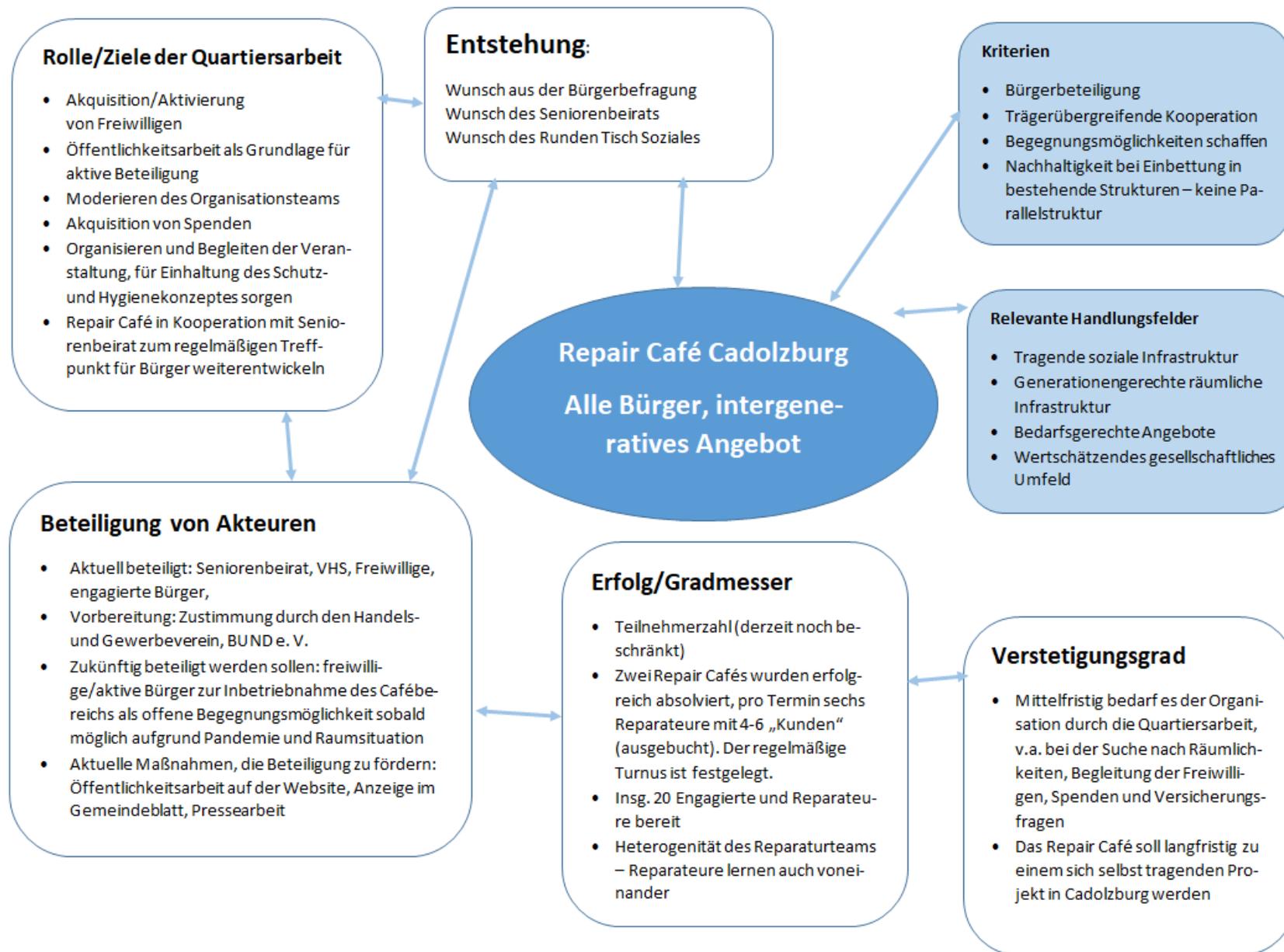
- Kategorie A „erfolgreich umgesetzt mit Nachbesserungsbedarf“
- Kategorie B „struktureller Veränderungsbedarf“
- Kategorie C „noch nicht umgesetzt/in Planung“
- Kategorie D „aktuell in Wartestellung“

(Kennzeichnung jeweils in der Überschrift des Projektes)

#### Projektname (Kategorie A, B, C, D)



### 3.1 Repair Café Cadolzburg (Kategorie A)



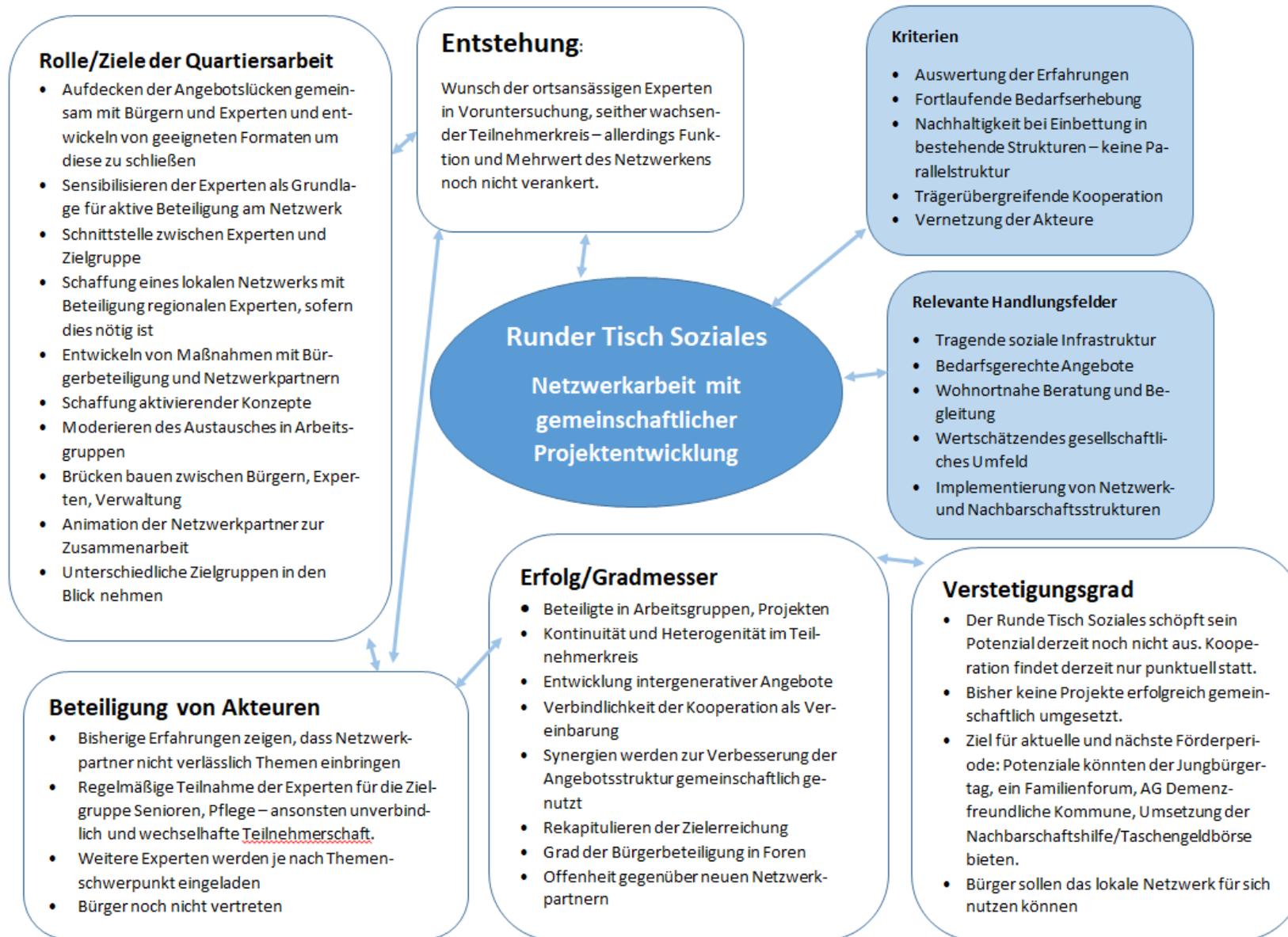
### 3.2 Generationen bewegen (Kategorie A)



### 3.3 Bürgersprechstunde (Kategorie A)



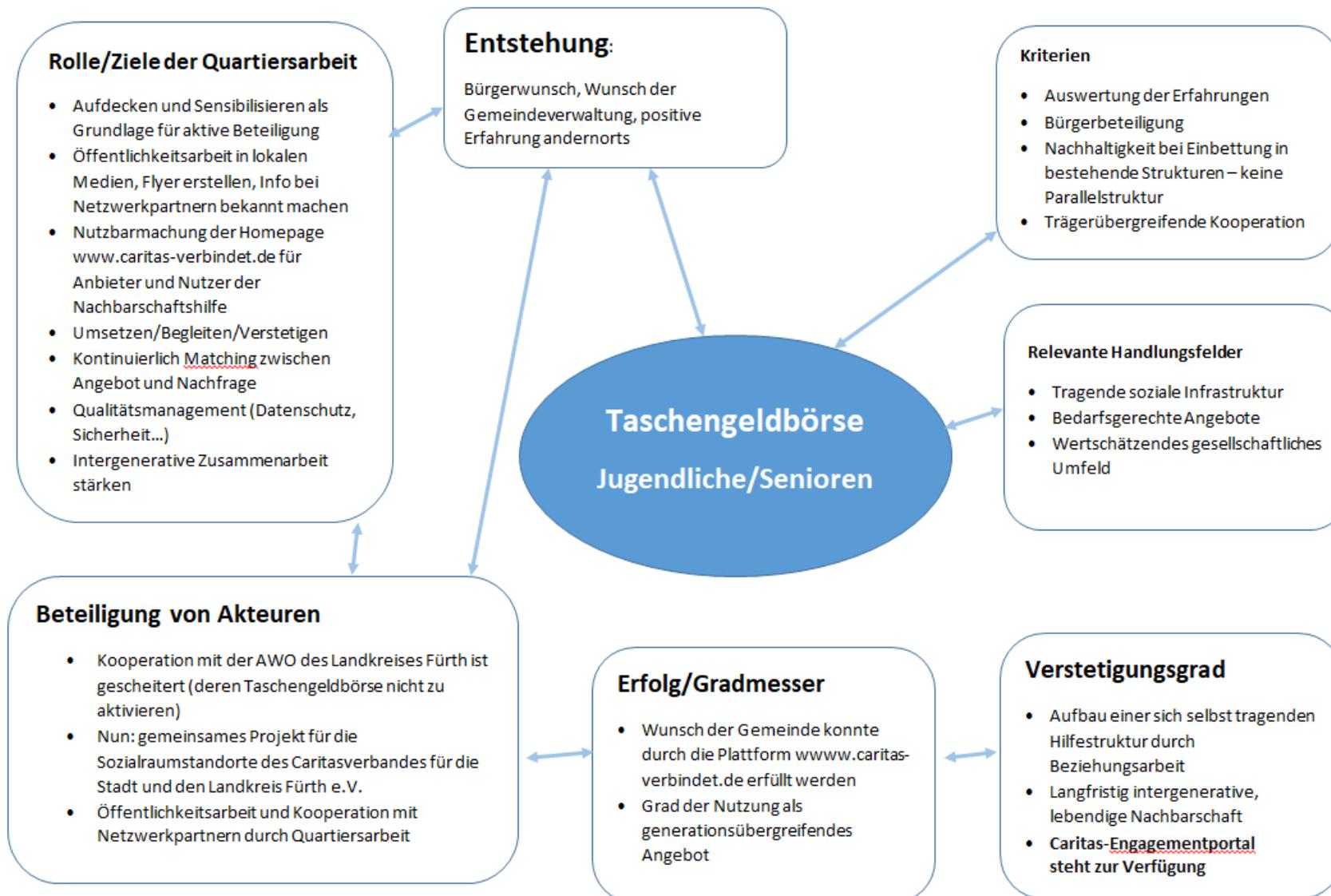
### 3.4 Runder Tisch Soziales (Kategorie B)



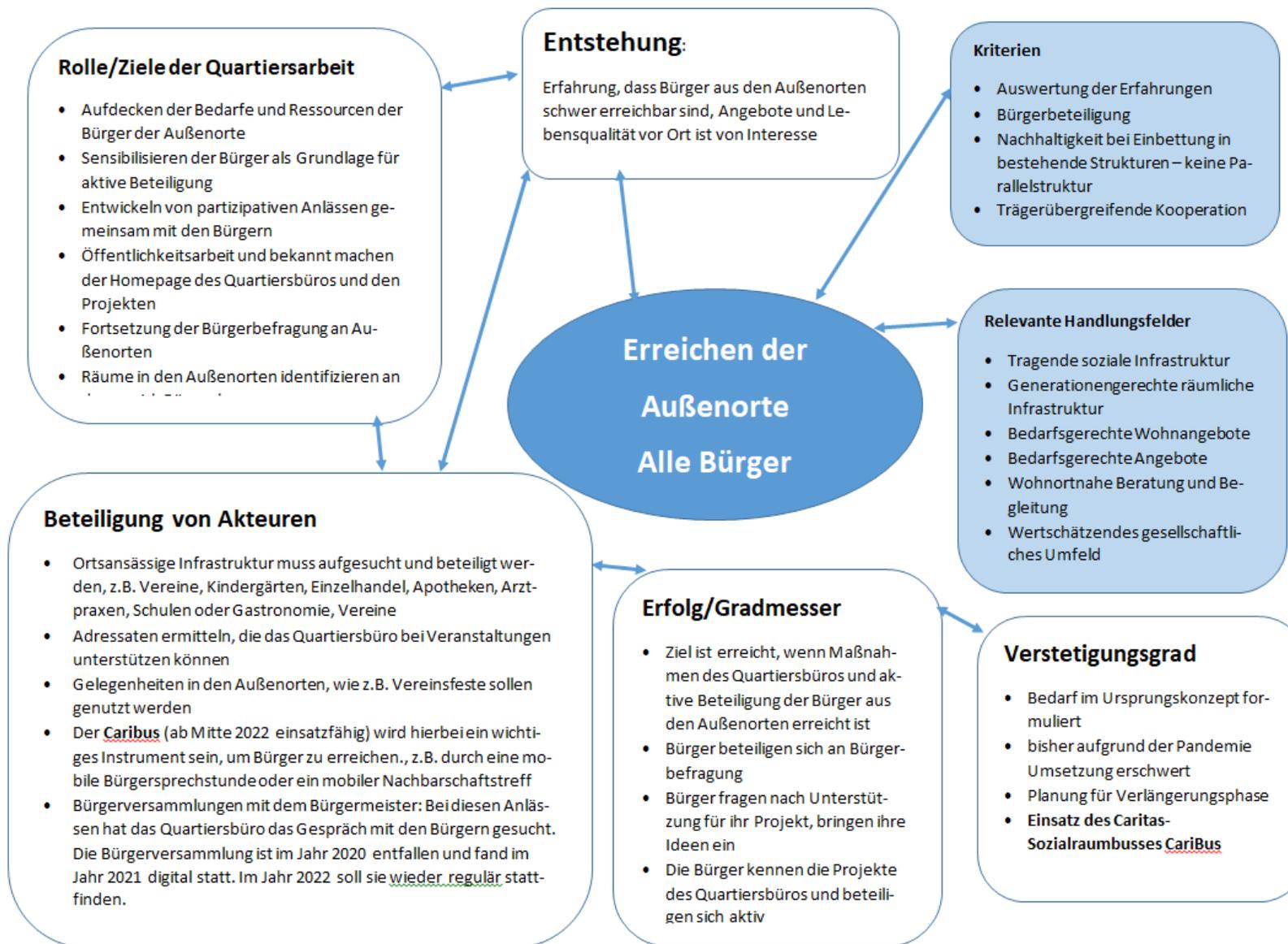
### 3.5 Aufbau einer dauerhaften Nachbarschaftshilfe (Kategorie C)



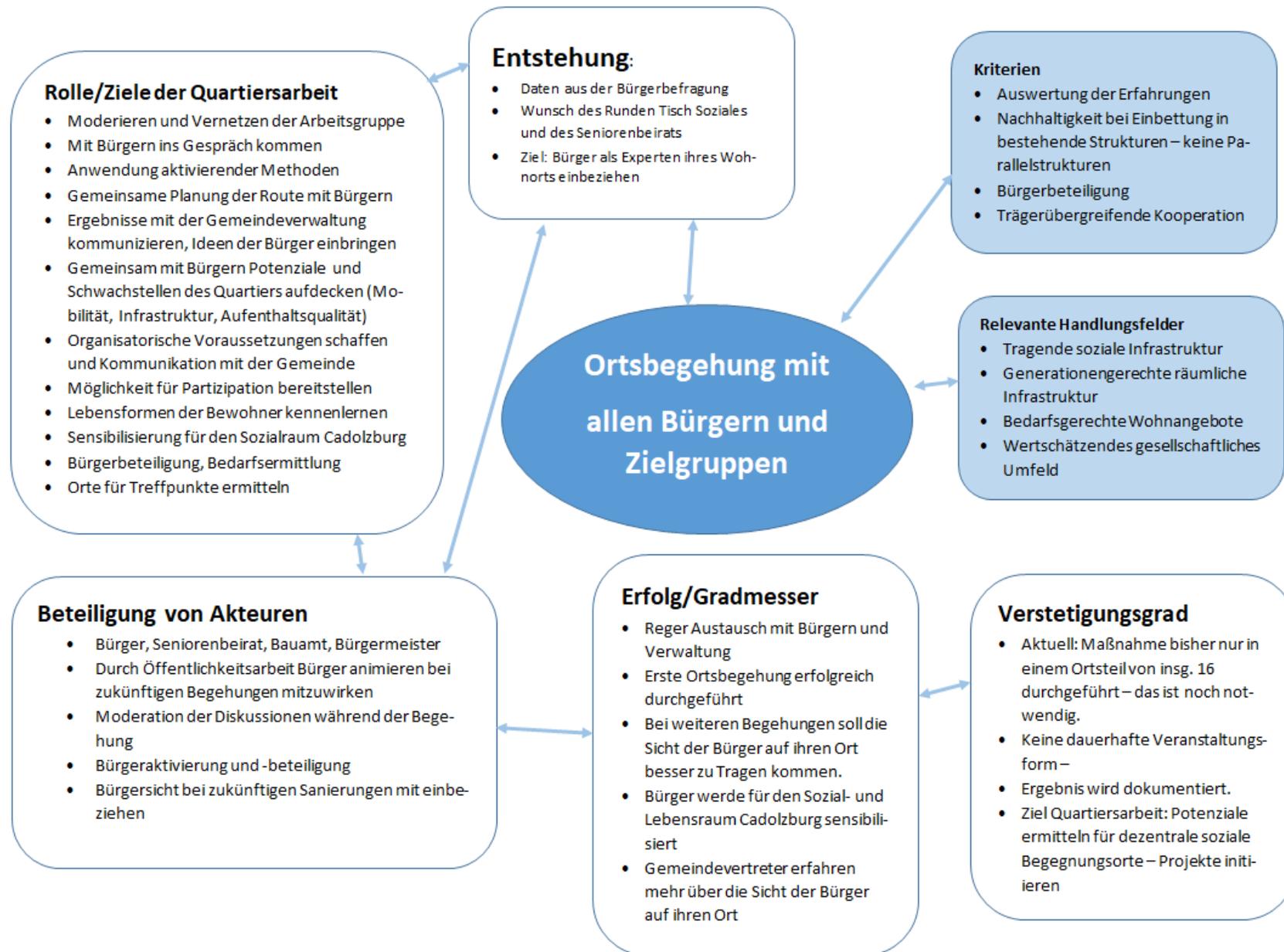
### 3.6 Aufbau einer Taschengeldbörse (Kategorie C)



### 3.7 Erreichen, Integration der Außenorte (Kategorie C)



### 3.9 Ortsbegehung mit Bürgern und Zielgruppen (Kategorie C)



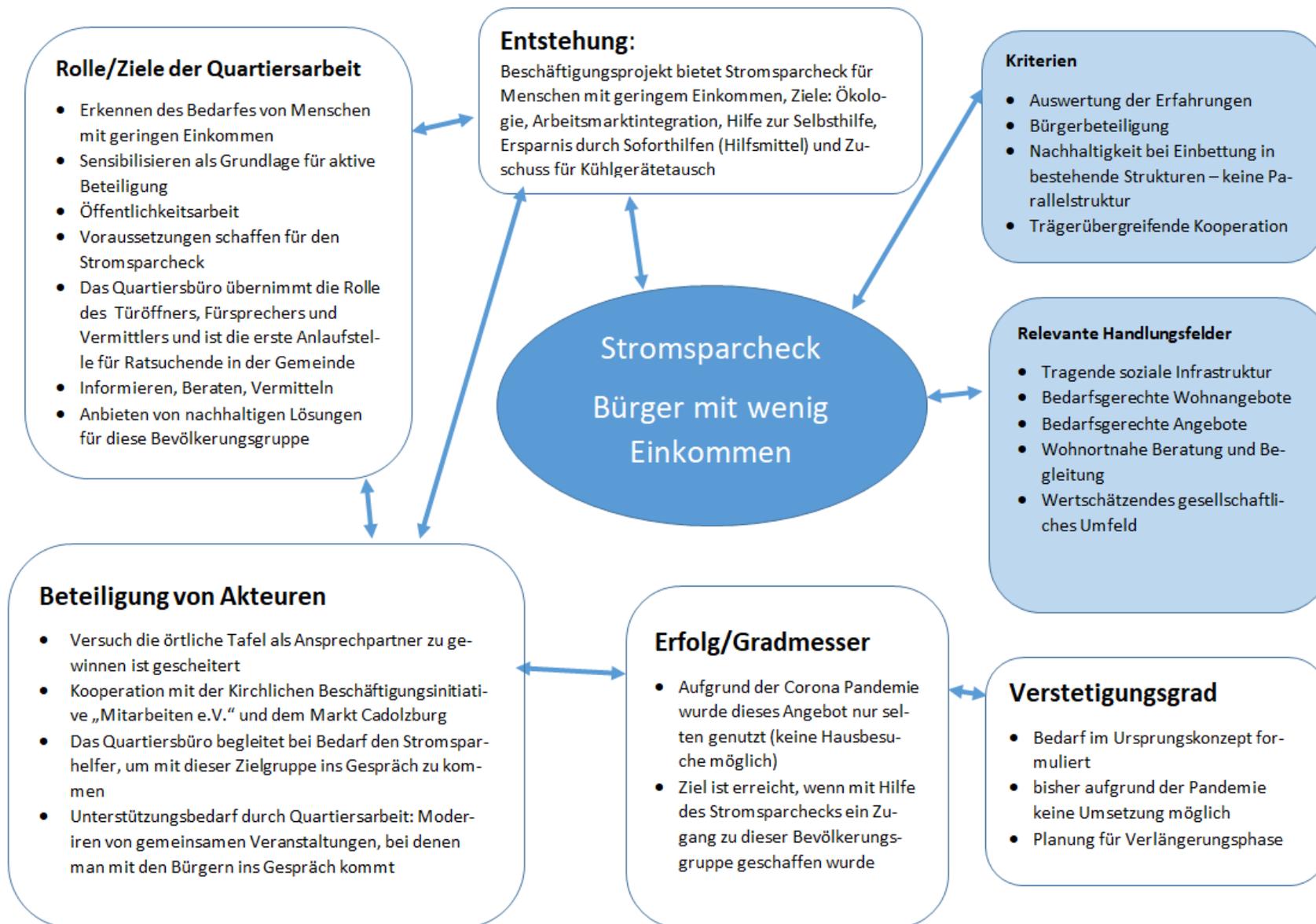
### 3.10 Workshops/Vernetzungshilfen für Familien und Neubürger\*innen (Kategorie C)



### 3.11 Demenzfreundliche Kommune (Kategorie C)



### 3.12 Stromsparcheck für einkommensarme Haushalte (Kategorie D)



## 4. Mediennutzung, Instrumente und Qualitätsmanagement

Das Quartiersbüro arbeitet mit folgenden Medien und Instrumenten des Qualitätsmanagements:

- Fortlaufende Bürgerbefragung des Quartiersbüros
- Eigene Homepage: [www.nahincadolzburg.de](http://www.nahincadolzburg.de)
- Software zur Dokumentation der Klientenanliegen (EDV-Dienstleistungen Wagner)
- Software zu Adressverwaltung, Dokumentation des Freiwilligenengagements sowie Teilnehmerstatistik bei Veranstaltungen und Kooperationen (EDV-Dienstleistungen Wagner)
- Printmedien: Markt-Cadolzburg Info, Fürther Nachrichten, Lokalanzeiger und Blauer Kurier
- Online Beratung: <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/onlineberatung> (bundesweites Portal mit Postleitzahlensystematik)
- Flyer und Plakate, örtliche Schaukästen
- Der Homepage der Marktgemeinde Cadolzburg sowie der Zugänge zu Social Media
- Der Homepage des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth <https://caritas-fuerth.de/so-helfen-wir/stadtteil-/cadolzburg>
- Wingflag des Quartiersbüros
- Qualitätsmanagement im „Sozialraumteam“ des Caritasverbandes
- Plattform für die Nachbarschaftshilfe und Taschengeldbörse unter der Domain: [www.caritas-verbindet.de](http://www.caritas-verbindet.de), um eine sich selbst tragenden Hilfestruktur durch Beziehungsarbeit aufzubauen. Langfristiges Ziel ist eine intergenerative, lebendige Nachbarschaft durch die Entwicklung einer analogen und digitalen Schnittstelle von Anbietern und Zielgruppen.
- Seit 2022 steht den Quartiersprojekten des Caritasverbandes das Transport- und Beratungsfahrzeug: der „CariBus“ – mobil im Quartier - zur Verfügung. Durch dieses Instrument sollen vor allem die 15 Außenorte profitieren. Geplante Wirkungsdimensionen:
  - Bürgernähe wird sichtbar und bekommt ein Gesicht
  - Die Beratung und Hilfe kommt zu den Bürgern, niedrigschwellig und sympathisch, Hemmschwellen werden abgebaut, erste Kontakte geknüpft
  - Bürger erhalten Gelegenheit der Mitgestaltung. Der "CariBus" wird als mobiler "Sozial-Kiosk" zur bekannten Anlaufstelle.
  - Aktivierung von ehrenamtlichem und bürgerschaftlichem Engagement
- Geplant ist die Entwicklung eines Social Media Accounts für die Quartiersprojekte des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V., um einen höhere Reichweite bei und Vernetzung mit der Bürgerschaft zu erzielen.

## 5. Bürostandort und Veranstaltungsräumlichkeiten

Das Quartiersbüro befindet sich inzwischen im Bürgerhaus des Marktes Cadolzburg, in dem alle bürgernahen, sozialen und kulturellen Dienststellen zu finden sind. Es ist damit sinnvoll und nachhaltig in die kommunale Struktur eingebettet.

Noch befindet sich das Haus im Umbau mit dem Ziel der Barrierefreiheit. Das Büro war deshalb zeitweise nicht nutzbar. Zukünftig steht nach Abschluss der Baumaßnahmen im gleichen Gebäude ein barrierefreier Veranstaltungsort zur Verfügung. Dies würde die Arbeit in Projekten wie dem Repair Café erleichtern und böte mehr Platz, als der bisherige Veranstaltungsort in der Scheune. So könnte – unabhängig von Hygiene- und Abstandsrestriktionen - eine größere Reichweite erzielt werden.

## **6. Trägerübergreifende Kooperationen**

Für die Umsetzung zukünftiger Angebote konnten bereits wichtige Kooperationspartner gewonnen werden. Diese sind u. a.:

Kommunal: Kommunale Jugendarbeit, örtliche Jugendpflege, Seniorenbeirat Kirchen, Amt für soziale Angelegenheiten, Kulturamt, Bauamt, Wohltätigkeitsverein und Tagespflege der Diakonie, Bayerisches Rotes Kreuz, örtliche Vereine

Im Landkreis: Gesundheitsregion plus, KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Allianz für Demenz im Landkreis Fürth, Koordinationsstelle für Ehrenamt und Migration, Allgemeiner Sozialdienst (ASD) im Jugendamt, Fachstelle für pflegende Angehörige, Mitarbeiterinnen - Kirchliche Beschäftigungsinitiative Fürth e. V., Sozialpsychiatrischer Dienst Mittelfranken

## **7. Kofinanzierung und Drittmittelakquise**

Zur Finanzierung und Umsetzung der oben genannten Projekte stehen dem Quartiersprojekt einige Möglichkeiten zur Verfügung.

- Der Markt Cadolzburg stellt ein Aktionsbudget für das Quartiersprojekt im Haushalt ein, auf das kurzfristig zurückgegriffen werden kann.
- Weiterhin stehen themenspezifische Fördermöglichkeiten zur Verfügung z. B. zum Thema Gesundheit durch die Techniker Krankenkasse, zur Bürgerbeteiligung durch „Demokratie leben“ oder für Jugendprojekte.
- Für seniorenspezifische Themen wie die „Demenzfreundliche Kommune“, gibt es ebenfalls ein Budget in Gemeinde und im Landratsamt Fürth, auf das zugegriffen werden kann.
- Für die Ortsbegehungen in den Außenorten stehen über das Regionalbudget finanzielle Mittel zur Verfügung. Bei der Antragstellung unterstützt das örtliche Bauamt das Quartiersbüro.
- Digitale Medien des Caritasverbandes können für Veranstaltungen kostenfrei eingesetzt werden.
- Ebenso kann der Caritasverband als Träger immer wieder auf überregionale Projektmittel oder Spenden diverser regionaler zweckgebundener Stiftungen zurückgreifen.

## 8. Finanzierung

Das Projekt wird weiterhin durch qualifiziertes Fachpersonal (akademische Qualifikation Dipl. Soz.päd., Soziale Arbeit BA etc.) im Umfang von 19,5 Wochenstunden durchgeführt und im Rahmen der Standards des Caritasverbandes begleitet und evaluiert. Alle arbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten obliegen dem Träger des Projekts.

Das Finanzierungskonzept sieht vor, dass sich der Caritasverband als Träger des Projekts darüber hinaus mit einem Eigenanteil von 5% engagiert. Seitens der Gemeinde ist ein Zuschuss nach der u.g. Berechnung vorgesehen, der entsprechend der Finanzierungsvereinbarung ausbezahlt wird. Außerdem stellt die Gemeinde für die Dauer des Projektes Büro, Beratungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten und entsprechende Büroausstattung bereit.

Evtl. im Rahmen des Projektes akquirierbare Drittmittel werden vom Caritasverband, wie auch gegenüber anderen Kommunen praktiziert, jeweils von den Gesamtkosten abgezogen, sodass sich der Zuschussbedarf entsprechend verringert. Dies wird jeweils im jährlichen Verwendungsnachweis gegenüber dem Markt Cadolzburg ausgewiesen.

### Caritas-Quartiersprojekt "Herzlich nah am Land"

Projekt Cadolzburg	Jahr	Wochenstunden	EG-Gruppe	Bruttopers.-kosten	Verwaltungs- u. Sachkosten	gesamt	Caritas-Eigenanteil	Zuschuss Markt Cadolzburg
Sozialpädagoge/in	2023	19,50	S 12 / 3	35.574,00	7.114,80	42.688,80	2.134,44	38.419,92
Sozialpädagoge/in	2024	19,50	S 12 / 4	37.352,70	7.470,54	44.823,24	2.241,16	40.340,92
Sozialpädagoge/in	2025	19,50	S 12 / 4	39.220,34	7.844,07	47.064,40	2.353,22	42.357,96
Sozialpädagoge/in	2026	19,50	S 12 / 4	41.181,35	8.236,27	49.417,62	2.470,88	44.475,86
<b>gesamt</b>				<b>153.328,39</b>	<b>30.665,68</b>	<b>183.994,06</b>	<b>9.199,70</b>	<b>165.594,66</b>

*Die Kostenkalkulation geht derzeit von einer jährlichen Tarifsteigerung von 5% aus. Abgerechnet wird der Zuschuss auf Basis der im jeweiligen Verwendungsnachweis dokumentierten Personalkosten.*